



Antrag auf Erweiterung der Erlaubnis gemäß § 25 LuftVG für Außenstarts und Außenlandungen mit Hängegleitern und Gleitsegeln

I. Antragsteller:

Name:

Anschrift:

Telefon: (Festnetz) (Mobil)

Fax: E-Mail:

II. Ort/Geländename:

☐ Hangstart

☐ Windenstart: Länge der Schleppstrecke m

☐ Hängegleiterflugbetrieb (HG)

☐ Gleitsegelflugbetrieb (GS)

Erlaubnis nach § 25 LuftVG wurde erteilt am befristet bis

PLZ, Landratsamt: PLZ, Gemeinde:

Bundesland: Regierungsbezirk:

III. Erweiterungszweck:

☐ zusätzliche Start- und/oder Landeflächen (siehe Abschnitt IV)

☐ E-Aufstiegshilfe für Hängegleiter und/oder Gleitsegel (siehe Abschnitt IV)

☐ Stufenschlepp für Gleitsegel (siehe Abschnitt IV):

Länge der Schleppstrecke m (mind. 600 m)

Breite der Schleppstrecke m (mind. 150 m)

☐ Flugbetrieb mit Hängegleiter oder Gleitsegeln

☐ Schulungsbetrieb mit Gleitsegeln und/oder Hängegleiter

☐ Aufhebung von geländespezifischen Auflagen (z.B. zeitliche Aufhebung von zeitlichen Beschränkungen oder B-Schein-Pflicht ...)

IV. Detaillierte Angaben zu Start- und Landeflächen bei neuen Flächen, Erweiterungen für E-Aufstiegshilfe und Stufenschlepp:

Startfläche 1 (Bezeichnung): Koordinaten: N O

Flurstücksnummer: Gemarkung:

Gemeinde (mit PLZ): Eigentümer:

Startfläche 2 (Bezeichnung): Koordinaten: N O

Flurstücksnummer: Gemarkung:

Gemeinde (mit PLZ): Eigentümer:

Landefläche 1 (Bezeichnung): Koordinaten: N O

Flurstücksnummer: Gemarkung:

Gemeinde (mit PLZ): Eigentümer:

Landefläche 2 (Bezeichnung): Koordinaten: N O

Flurstücksnummer: Gemarkung:

Gemeinde (mit PLZ): Eigentümer:

V. ☐ Für das bezeichnete Gelände beantragen wir / beantrage ich beim Deutschen Hängegleiterverband e.V. (DHV) die Erweiterung der Außenstart- und -landeerlaubnis nach § 25 LuftVG.

VI. Wir erklären / ich erkläre nachfolgend zu den im Abschnitt IV. bezeichneten Flächen:

- ☐ Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.
- ☐ Bei Schleppbetrieb: Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu. Dies gilt auch für diejenigen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, über deren Grundstücke **das Schleppseil ausgelegt** wird.
- ☐ Bei Stufenschlepp: Alle Eigentümer der im Abschnitt IV. genannten Grundstücke bzw. die an diesen Grundstücken Berechtigten (z.B. landwirtschaftliche Pächter) stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu. Sämtliche Eigentümer oder Nutzungsberechtigten, deren Grundstücke **mit eingehängtem Schleppseil überflogen werden**, stimmen dem beabsichtigten Flugbetrieb zu.

VII. Diesem Antrag ist als Bestandteil beigelegt:

- ☐ topographische Karte (Ausschnitt) im Maßstab 1:25.000. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet (Bei Erweiterung um Start- und Landeflächen).
- ☐ Flurstückskarte mit Flurstücksnummern. Die Start- und Landeflächen sind farbig gekennzeichnet (Bei Erweiterung um Start- und Landeflächen).
- ☐ Geländegutachten eines vom DHV anerkannten Geländesachverständigen.
- ☐ Ausführliche Beschreibung des Vorhabens (auf Beiblatt)
- ☐ Beschreibung des Flugbetriebes und Darstellung der Platzrunden (bei Erweiterung für E-Aufstiegshilfe)
- ☐ Fotos (bei Bedarf)

VIII. Bemerkungen :

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unterzeichner
(Name, Vorname):

Ort, Datum: **Unterschrift:**

Der Antrag ist bei der Geschäftsstelle des Deutschen Hängegleiterverbandes (DHV), Referat Flugbetrieb, Postfach 88, 83701 Gmund einzureichen. (E-Mail: gelaende@dhv.de, Fax: 08022-9675-99)

Mai 2013, Referat Flugbetrieb